



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Montag, 16.09.2013
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:18 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald
Freytag, Jutta
Kremer, Jürgen
Müller, Reinhardt
Schrödel, Fritz
Weiß, Markus Dr.
Wystrach, Harald

Vertretung für Herrn Klaus Pfann
Vertretung für Herrn Dr. Bernd Schulze

Schriftführer/in

Knorr, Mario

Verwaltung

Mitzam, Rudolf

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Pfann, Klaus
Schulze, Bernd Dr.
Seidler, Richard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.08.2013
- 2 Geh- und Radweg Sperbersloher Straße und Straßensanierung "Am Sägersbuck": Vergabe von Leistungen **2013/0080**
- 3 Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage: Vergabe von Leistungen bzw. Bericht der Submissionsergebnisse **2013/0081**
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.08.2013**

Beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 2 **Geh- und Radweg Sperbersloher Straße und Straßensanierung "Am Sägersbuck": Vergabe von Leistungen**

Die Straße „Am Sägersbuck“ weist große Mängel auf und muss somit saniert werden. Die beschlossene Erweiterung des Geh- und Radwegs in der Sperbersloher Straße wurde aus Kostengründen mit der Straßensanierung ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wurde als beschränkte Ausschreibung nach VOB/A durchgeführt. Insgesamt 7 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 6 Angebote wurden eingereicht.

Rangfolge	Angebotsnummer	Firma	Angebotssumme brutto	Nachlaß o.B.	Prozent
1	6	Gustav Meyer GmbH	179.036,86 €	--	100,00%
2	5	H. Hirschmann KG	183.112,45 €	--	102,28%
3	4	Tauber Bau GmbH	209.908,93 €	--	117,24%
4	3	Fiegl GmbH & Co.	248.087,92 €	--	138,57%
5	2	Fritz Kreichauf GmbH & Co. KG	258.248,03 €	1 NA	144,24%
6	1	STRATE BAU GmbH			

Die Fa. Stratebau GmbH, Nürnberg hat am 11.09.2013 ihr Angebot schriftlich zurückgezogen.

Bei dem Nebenangebot der Firma Fritz Kreichauf handelt es sich um einen Nachlass (2%) mit Bedingung und kann somit nach den Bewerbungsbedingungen nicht gewertet werden. Aufgrund der Rangfolge hat dieser Nachlass keine Auswirkungen auf die Auftragsvergabe.

Die Baukosten für die beiden Maßnahmen wurden vom Büro Wolfrum auf 195.279,00 € geschätzt.

Von der Angebotssumme entfallen 87.356,63 € auf den Geh- und Radweg und 91.680,23 € auf die Straßensanierung

Nach rechnerischer, wirtschaftlicher und technischer Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Wolfrum, ergab sich die Firma Gustav Meyer GmbH aus Windsbach mit einer Auftragssumme von 179.036,86 € als die Firma mit dem günstigsten Angebot.

Von Seiten der Ausschussmitglieder werden zu diesem Tagesordnungspunkt keine Anregungen vorgebracht, sodass der VS über den Beschlussvorschlag abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Auftragsvergabe für die Straßensanierung „Am Sägersbuck“ und die Erweiterung des Geh- und Radweg Sperbersloher Straße an die Firma Gustav Meyer GmbH aus Windsbach mit einer Gesamtauftragssumme von 179.036,86 € zu vergeben.

Beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 3 Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzelanlage: Vergabe von Leistungen bzw. Bericht der Submissionsergebnisse

Für die Energiezentrale wurde der Hackschnitzelbunker und die Grabarbeiten des Nahwärmenetzes ausgeschrieben. Das Ergebnis der Submission lautet wie folgt.

Baumeister (Hackschnitzelbunker):

Die Ausschreibung wurde als beschränkte Ausschreibung nach VOB/A durchgeführt. Insgesamt 6 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 2 Angebote wurden eingereicht.

Rangfolge	Firma	Angebotssumme brutto	Nachlass o.B.	Prozent
1	Gerner Bau GmbH	63.262,72 €	-	100,00 %
2	Moser Bau GmbH	67.313,44 €	-	106,40 %

Die Kostenschätzung von Dipl. Ing. BDB Karlheinz Hanna beläuft sich auf 57.800,00 €. Daraus ergibt sich eine Preissteigerung auf 5.462,72 € (9,45 %).

Nach rechnerischer, wirtschaftlicher und technischer Prüfung der Angebote durch Herrn Hanna ergab sich das günstigste Angebot für die Firma Gerner Bau GmbH aus Hilpoltstein mit einer Auftragssumme von 63.262,72 €. Die Auftragsvergabe erfolgt durch den Ersten Bürgermeister im Rahmen der durch den MGR erteilten Ermächtigung.

Grabarbeiten Nahwärmenetz:

Kostenschätzung in Höhe von 89.749,00 € durch das Büro Wolfrum.

Die Ausschreibung wurde als beschränkte Ausschreibung nach VOB/A durchgeführt. Insgesamt 11 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 2 Angebote wurden rechtzeitig zur Angebotseröffnung eingereicht. Das Angebot der Fa. Gruber Tiefbau GmbH ging verspätet ein und kann daher nicht gewertet werden.

Rangfolge	Firma	Angebotssumme brutto	Nachlass o.B.	Prozent
1	K+R Pflasterbau GdbR	114.423,26 €	-	100,00 %
2	Kammerer Bau GmbH & Co. KG	119.456,69 €	-	104,40 %

Nach rechnerischer, wirtschaftlicher und technischer Prüfung der Angebote durch Herrn Wolfrum ergab sich das günstigste Angebot für die Firma K+R Pflasterbau GdbR aus Röttenbach mit einer Auftragssumme von 114.423,26 € (Kostenmehrung zur Kostenschätzung von 27,49%). Da die Angebotssumme die Kostenschätzung um mehr als 20% übersteigt, erfolgt die Vergabe durch den Marktgemeinderat.

Aufgrund der Kostenüberschreitung wurde von Seiten der Verwaltung die Möglichkeit einer Aufhebung und erneuten Durchführung der Vergabe geprüft.

Nach Auskunft des Bayerischen Gemeindetages wäre eine Aufhebung der Ausschreibung unter dieser Voraussetzung rechtlich nicht möglich. Die derzeit am günstigsten anbietende Firma könnte hier nicht nur den Vertrauensschaden, sondern auch den entgangenen Gewinn geltend machen. Auch würde eine erneute Ausschreibung den Baufortgang wiederum verzögern. Zudem wäre es dann auch ungewiss, ob günstigere Angebote abgegeben werden.

MGR Weiß fragt, ob man eine Ausschreibung wiederholen könnte, wenn das wirtschaftlichste Angebote eine bestimmte Prozentgrenze der Kostenschätzung übersteigt.

Von der Verwaltung wird geantwortet, dass eine solche Regelung nicht bekannt ist. Neu ausgeschrieben werden kann, wenn sich der Umfang des Leistungsverzeichnisses geändert hat.

Vom VS wird hinzugefügt, dass durch eine erneute Ausschreibung ein enormer Zeitverlust entstehen würde. Außerdem wäre es ungewiss, dass günstigere Angebote abgegeben werden. Laut Bayerischem Gemeindetag ist die Aufhebung der Ausschreibung rechtlich nicht zulässig. Sollte also die Aufhebung gewünscht werden, könnte die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot Schadensersatzanspruch gegen den Markt Schwanstetten geltend machen.

MGR Weiß möchte wissen, ob man auch bei Abgabe von nur einem Angebot, dass die Kostenschätzung enorm übersteigt, dieser Firma den Zuschlag geben muss.

Von der Verwaltung wird erklärt, dass bei dieser Situation eine erneute Ausschreibung möglich ist. Die Gemeinde müsste dann nachweisen, dass die Finanzierung der Maßnahme nicht mehr möglich ist.

Der VS bringt vor, dass man für diese Maßnahme einen finanziellen Puffer hat. Dieser würde sich bei einer Auftragsvergabe an die Firma K+R Pflasterbau GdbR auf ca. 23.000,00 € verringern. Die Vergabe an die Firma wäre bei den noch bestehenden Puffer vertretbar.

MGR Wystrach fragt nach dem Angebot der Firma Gruber.

Vom VS wird erklärt, dass dazu nur in der nichtöffentlichen Sitzung nähere Angaben gemacht werden dürfen. Ansonsten könnten Mitbewerber Rückschlüsse auf die Preiskalkulation ziehen.

Von MGR Wystrach wird gefragt, ob man der Firma Gruber den Zuschlag geben könnte, falls diese das günstigste Angebot abgegeben hat.

Die Verwaltung antwortet, dass dies rechtlich nicht zulässig wäre.

MGR Kremer äußert, dass das Zeitfenster der Ausschreibung für die Unternehmen viel zu kurz bemessen ist. Nachdem die Firmen das Leistungsverzeichnis zugesandt bekommen, haben sie nur 14 Tage Zeit um die Preise von den Großhändlern einzuholen und das Angebot zu berechnen. Deshalb wurden wahrscheinlich nicht so viele und wirtschaftlichere Angebote abgegeben.

Vom VS wird erklärt, dass die Firma Weber + Korpowski ihre Gründe dafür hatte. Vermutlich waren abschließende Abstimmungen erforderlich. Im Übrigen sprechen die bisherigen Submissionsergebnisse für sich, dass auch bei kürzeren Ausschreibungsfristen gute Ergebnisse erzielt werden können.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Grabarbeiten für die Wärmeleitungen der Energiezentrale an die Firma K+R Pflasterbau GdbR aus Röttenbach mit einer Auftragssumme von 114.423,26 € zu vergeben.

Beschlossen Ja 8 Nein 0

TOP 4 Berichte der Verwaltung

Der VS erinnert die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses an die Gedenksteinwegeröffnung am Mittwoch, den 18.09.2013 um 17:00 Uhr.

TOP 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

MGR Wystrach berichtet, dass er von Bürgern gefragt wurde, ob man in Leerstetten ein zweites Wahllokal eröffnen könnte.

Der VS wird dies den zuständigen Kollegen weitergeben.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:18 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Mario Knorr
Schriftführer/in